



Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Geschichte und EDV (AGE)

„WORT und BILD vernetzen“

Marburg, 28./29. 11. 2019

Am Ende geht es in den Geistes- und Kulturwissenschaften doch immer wieder um die kleinsten Einheiten, also um Wort und Bild (und Ton). Für sich haben diese in den vergangenen Jahrzehnten gewaltige Innovationen erlebt, wir sind weit gekommen seit den frühen Tagen der Volltextdatenbanken, low-res-Scans und ersten CD-ROMs. Heute reden wir nicht mehr nur über das Erfassen und das Speichern, sondern mehr denn je auch über das Bereitstellen und Erschließen, Verbinden und Vernetzen, Nachnutzen und verfügbar halten. Über Formate und Metadaten, Dateninfrastrukturen und Datenmanagement.

Die übergreifende Vernetzung von Wort UND Bild eröffnet neue Erkenntnismöglichkeiten gerade dort, wo man diese Daten aus disziplinären Kontexten heraus rekombiniert, rekonfiguriert und visualisiert. Diesen Themenfeldern fühlt sich die 2019er Jahrestagung der „Arbeitsgemeinschaft Geschichte und EDV“ (AGE) verpflichtet, wenn sie an zwei Tagen zum einen praxisnah das Thema Repositorien anhand des Marburger Projektes „MediaRep“ in den Mittelpunkt stellt, zum anderen aber anhand fachwissenschaftlicher Vorträge just diese Vernetzung zwischen Teilbereichen der Geschichtswissenschaften aber auch mit benachbarten Fächern und Disziplinen thematisiert. In einem weiten Bogen von der Antike bis zur Zeitgeschichte streifen die Referentinnen und Referenten Probleme der Erschließung, Digitalisierung und Georeferenzierung ebenso wie jene alter Handschriften, Netzwerkanalysen und Visualisierungen.

PROGRAMM:

Donnerstag, 28. 11. 2019

14-18 Uhr Begrüßung; Workshop media/rep/

Das Fachrepositorium Medienwissenschaft setzt sich zum Ziel, durch die langfristige Sicherung fachwissenschaftlicher Ressourcen, also der Sammlung, Systematisierung und nachhaltigen Zugänglichmachung nach Open Access-Standards, eine zentrale Anlaufstelle vor allem deutschsprachiger medienwissenschaftlicher Forschung zu schaffen. Neben Literatur als Kernbestandteil ist vorgesehen, in einem Pilotprojekt auch audiovisuelle Dokumente (Vorträge, Videoessays) zu sammeln.

19 Uhr Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Geschichte und EDV; gemeinsamer Ausklang

Freitag, 29.11. 2019

9-17 Uhr: Aus der Praxis: WORT UND BILD VERNETZT

Jean Coert: Der digitale furor teutonicus. Geschichtsforschung im Videospiel am Beispiel antiker Germanenbilder

Jürgen Wolf: Alle deutschen Chronik-Handschriften des Mittelalters auf handschriftencensus.de

Aline Deicke: Streit und Öffentlichkeit. Publikationsstrategien im Netzwerk innerprotestantischer Streitschriften

Stefan Kroll: Die schwedische Landesaufnahme von Pommern 1692-1709 als H-GIS

Christian Lotz: GIS und der historische Wandel von Territorialität. Analoge und digitale Herausforderungen

Philipp Vogler: Ein Blick in die Vergangenheit. Kriegsflugbilder damals und heute

Judith Blume: Vielfältige Dimensionen – Wie Objekte Wort und Bild vernetzen können

Sabine Fees: Von Architekturzeichnungen bis Urkunden – Digitalisierungsprojekte im Hessischen Landesarchiv

Um eine Anmeldung zum Workshop wird gebeten (kruepe@uni-marburg.de).

Die Vorträge sind öffentlich. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Partner:

MCDCI: Marburg Center for
Digital Culture & Infrastructure
(in Gründung)



Hessische
Forschungsdateninfrastrukturen

Ursula-Kuhlmann-Fonds

Fachbereich Geschichte und
Kulturwissenschaften